

## «Der Raub der Sabinerinnen»

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,  
Dieser Schwank spielt im Wohnzimmer der Familie Gollwitz. Martin Gollwitz ist ein zerstreuter aber lieber Gymnasialprofessor. Seine Frau ist mit der jüngeren Tochter in Leukerbad, die ältere Tochter wohnt mit ihrem Ehemann, einem Doktor, auch im Haus des Professors. Da die Ehefrau weg ist, langweilt sich der Professor und räumt sein Büro auf. Dabei findet er ein Theaterstück, welches er als Student geschrieben hat - eine Jugendsünde, wie er es nennt: eine Römertragödie mit dem Titel «Der Raub der Sabinerinnen». An den einsamen Abenden liest er es der Dienstmagd Rosa vor. In der Stadt ist eine Wanderbühne zu Gast. Der Theaterdirektor Emanuel Striese erfährt von der geschwätzigen Rosa von diesem Stück. Er kann Gollwitz dazu überreden, das Stück aufführen zu lassen. Dies allerdings unter einem Pseudonym, um dem Professor eine mögliche Blamage zu ersparen, und auch, damit dessen Frau - die nichts für Theater übrig hat - nicht davon erfährt. Als Frau und Tochter jedoch vorzeitig aus Leukerbad zurückkehren, nehmen die Verwicklungen ihren Lauf ...

Wir hoffen, dass Ihnen das Zuschauen so viel Spass macht, wie uns das Produzieren und Spielen!